

Strecke BL 167
Abschnitt 1
Landeskarte

Neuwelt - Muttenz
Birsbrücke
1067

GESCHICHTE *Stand März 2007 / D, do*

Die unter dem Namen «Rüttihardbrücke» bekannte Birsbrücke wurde 1947 erstellt. Sie befindet sich an Stelle einer in den Jahren 1914-15 durch militärische Einheiten erstellten Holzbrücke, die baufällig wurde und somit nicht mehr zu benützen war (vgl. STADELMANN 1990: 91). An ihrer Stelle stand bis vor 1907 nie eine Brücke über die Birs: der TA (8 Muttenz 1907) zeigt erstmals einen einfachen Steg, der östlich der Fabrik (und damit ist die bei der ehemaligen Hammerschmiede gemeint) über den Fluss führt. Den Charakter eines offenen Übergangs erhält sie in der Ausgabe von 1918, der bis zur Ausgabe von 1945 besteht.

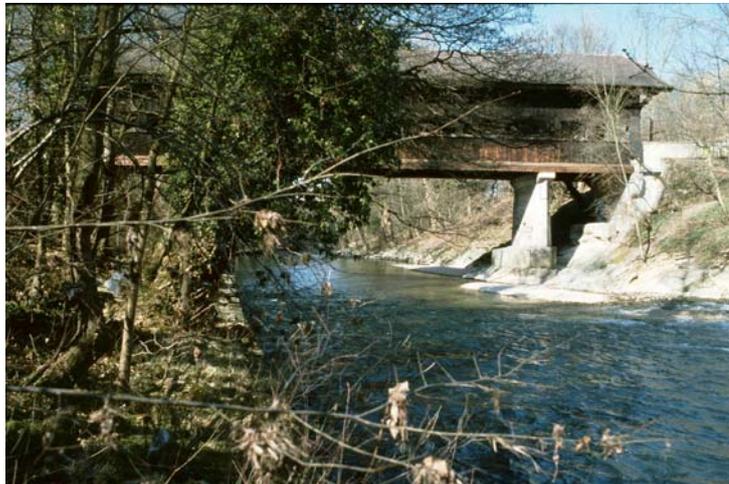
Eine Inschrift (zit. in STADELMANN 1990: 91) gibt Auskunft über das Baudatum, den Grund der Errichtung des Baus sowie über die Bauherrschaft und die ausführende Militäreinheit: «Diese Brücke wurde 1947 an Stelle des von der Sap.Kp. 1/4 1914–1915 im 1. Weltkrieg erstellten Überganges von Kanton und Gemeinden Münchenstein und Muttenz erbaut». Die Beschränkung der Verkehrslast auf 13 Tonnen ist für den Schutz des Bauwerks nötig.

GELÄNDE *Aufnahme 19. März 2003 / do*

Die Brücke wird durch zwei massive Zwischenstützen am Fuss der Uferböschung in drei Felder gegliedert; ihr Tragsystem ist nach STADELMANN (1990: 91) folgendermassen aufgebaut: «Mittelfeld Ständerfachwerke mit Obergurt auf halber Höhe der Seitenwand, abgestützt durch Streben und Quergebinde, Aussenfelder einfache Balken, im Mittelfeld oberer und unterer [Wind-]Verband. Längen [d.h. Stützweiten der Brückenfelder] 5,32 – 21,1 – 5,32 = 31,74 m, Breite 4 m, Höhe 4,2 m, Höhe über Wasser 9 m.»

Das Ziegeldach der Brücke ist leicht abgewalmt. Als Schmuck der Brückenportale dienen geschnitzte Pfosten und Gemeindewappen im Giebelfeld.

*Die Situation der Birsbrücke mit dem
Hochufer der Birs und dem östlichen
Uferfeiler. Blickrichtung Nordost.
Abb. 1 (do, 19. 3. 2003)*



*Innenraum und Tragwerk der Brücke.
Blickrichtung West.
Abb. 2 (do, 19. 3. 2003)*



*Das Westportal der Birsbrücke.
Blickrichtung Ost.
Abb. 3 (do, 19. 3. 2003)*



— Ende des Beschriebs —